

# Hobby-Piloten stehen in den Startlöchern

Drachen- und Gleitschirmflieger bereiten Saison in Altes Lager vor – Arbeitseinsätze auf Vereinsgelände gehören dazu – Alexander Wilke aus Halle/Saale hat sich schon in die Lüfte gewagt – August 2022: German Flatlands im Drachenfliegen

Von Frank Neßler

**Altes Lager.** „Der Saisonstart musste erstmal auf unbestimmte Zeit verschoben werden, zu viel Wind“, erklärt Steffen Fuhrmann, 2. Vorsitzender des Drachenfliegerclubs Berlin (DCB). Die Drachen- und Gleitschirmflieger auf dem ehemaligen Militärflughafen in Altes Lager fliegen zwar ganzjährig, aber so richtig los geht es für die meisten von ihnen erst im Frühjahr. Die Sonne wärmt und sorgt für ausreichend Thermik, so dass die derzeit rund 220 Vereinsmitglieder aus ganz Deutschland mit ihren Fluggeräten nach einem Start in Altes Lager lange in der Luft bleiben können.

„Im Winter ist es vielen auch einfach nur zu kalt“, sagt Fuhrmann. Er selbst gehört zu der kleineren Gruppe der Gleitschirmpiloten, die sich von der Kälte nicht abschrecken lassen. Wenn es sein Job als IT-Spezialist zeitlich zulässt und das Wetter passt, genießt Fuhrmann das lautlose Gleiten mit dem Schirm in der Luft. Im Februar stimmten die Bedingungen. „In der Luft zu schweben ist ein wunderbares Gefühl“, sagt Fuhrmann, „man schaltet ab vom Alltag. Bei entsprechendem Wetter hat man eine sehr gute Fernsicht, dabei hört man nur das leise Sausen des Windes, der durch die Leinen des Schirms pfeift.“

Die Vorbereitungen auf die Frühjahr- und Sommersaison der Drachen- und Gleitschirmflieger laufen in Altes Lager auf Hochtouren. Derzeit wird auf dem Gelände und am Vereinsheim kräftig gewerkelt. Der DCB ist seit mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnten auf dem ehemaligen Militärflughafen in Altes Lager beheimatet. Große Teile des riesigen Geländes gehören dem Club. Erst kürzlich wurden



Drachenflieger Alexander Wilke beim Start.



Steffen Fuhrmann, 2. Vorsitzender des Drachenfliegerclubs Berlin (l.) mit Björn Gerhart auf der „Besucherterrasse“. Von dort aus überblickt man das Gelände.



Gleitschirmpiloten auf dem ehemaligen Flugplatz Altes Lager.

„  
In der Luft zu  
schweben ist ein  
wunderbares  
Gefühl.“

**Steffen Fuhrmann,**  
2. Vorsitzender des  
Drachenfliegerclubs Berlin (DCB)

noch einige Flächen dazugekauft. Da Eigentum auch verpflichtet, werden in regelmäßigen Abständen Arbeitseinsätze von den Vereinsmitgliedern durchgeführt.

Das flache Gelände ist mit seinen Ausmaßen ideal für die Hobbyflieger. Zum Drachen- und Gleitschirmfliegen wird viel Platz benötigt. Die Fluggeräte werden in Altes Lager in allen Windrichtungen von vier Doppeltrommelwinden in die Höhe gezogen, im Fachjargon: geschleppt. Die Auslegestrecke der Seile beträgt 1600 Meter entlang der Piste in Ost-West-Richtung. Die Nord-Süd-Strecke ist einen Kilo-

meter lang. Sind die Piloten erst einmal in der Luft und die Thermik günstig, sind ausgedehnte Flüge möglich. „Da können schonmal ein paar Stunden vergehen“, sagt Fuhrmann. Entfernungen von hunderten Kilometern können zurückgelegt werden. Dabei kann es mitunter schon mal hoch hinaus gehen. Erst nach Sonnenuntergang ist aufgrund der fehlenden Thermik für die Drachenflieger Schluss.

Einer, der sich trotz grenzwertiger Windverhältnisse am Wochenende mit seinem Delta-Drachen in die Luft wagte, war Alexander Wilke. Er war aus Halle/Saale ange-

reist, um über dem Himmel von Altes Lager ein paar Runden zu drehen. Bevor es per Winde in die Lüfte ging, hieß es für ihn, seinen Drachen flugfähig zu machen. Sicherheit war dabei das A und O. Nach einem kleinen Problem am „Fahrwerk“ seines Fluggeräts, das mit etwas handwerklichen Geschick von ihm selbst aus der Welt geschafft werden konnte, ging es für ihn in die Luft. Schon nach wenigen Flugminuten hatte Wilke jedoch wieder festen Boden unter seinen Füßen. „In der Luft war es heute doch ganz schön ruppig“, stellte er nach der Landung fest. Sichtbar

Spaß hatte ihm der kurze Flug in den Himmel dennoch gemacht.

Ein Höhepunkt des Sommers im Vereinsleben des DCB findet vom 7. bis zum 13. August auf dem Flugplatzgelände statt. Der Club richtet die German Flatlands im Drachenfliegen aus. Anmeldungen dazu werden unter [www.dcb.org/category/contest/flatlands-hg-2022](http://www.dcb.org/category/contest/flatlands-hg-2022) entgegengenommen. „Wir hoffen, dass wir noch ein paar Drachenflieger mehr für den Wettkampf begeistern können“, sagt Fuhrmann, „bisher liegen nur 20 Anmeldungen vor, aber der Anmeldeschluss ist ja erst am 15. Mai.“

FOTOS: FRANK NEßLER (4)